

Gottesdienste im Januar



Neujahr 1.1.	17.00 Uhr 18.30 Uhr Kollekte: Heizung Johanniskirche	Bechhofen (Pfr. Roth) Sachsbach (Pfr. Roth)	
1. So. n. Weihn. 2.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Heizung Johanniskirche	Bechhofen Sachsbach	(Lektorin Zahn) (Lektorin Zahn)
Epiphantias 6.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Weltmission	Bechhofen Sachsb. m. Abendmahl	(Prädikant Burkhardt) (Prädikant Burkhardt)
Freitag, 7.1. Samstag, 8.1.	19.00 Uhr 16.30 Uhr	Andacht Katharinenkirche Seniorenhof	(Prädikant Maleski)
1. So. n. Epiphantias 9.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Heizung Johanniskirche	Bechhofen Sachsbach	(Diakonin Himmel) (Diakonin Himmel)
Freitag, 14.1. Samstag, 15.1.	19.00 Uhr 16.30 Uhr	Andacht Katharinenkirche Seniorenhof	(Pfr. Roth)
2. So. n. Epiphantias 16.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Bechh: Familienarbeit; Sachsb: Altenheimseelsorge	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Freitag, 21.1.	19.00 Uhr	Andacht Katharinenkirche	
3. So. n. Epiphantias 23.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Heizung Johanniskirche	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Freitag, 28.1. Samstag, 29.1.	19.00 Uhr 16.30 Uhr	Andacht Katharinenkirche Seniorenhof	(Pfr. Beyhl)
4. So. n. Epiphantias 30.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr Kollekte: Kindertagesstätten	Bechhofen Sachsbach	(OKR i. R. W. Beyhl) (OKR i. R. W. Beyhl)

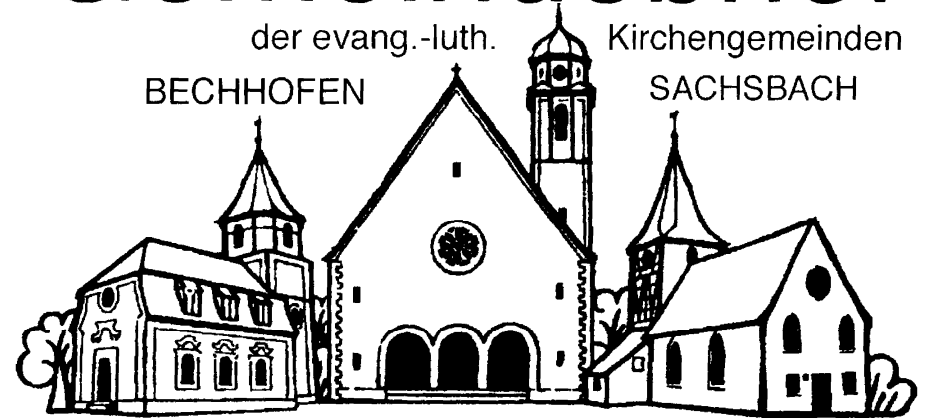
Gemeindebrief

der evang.-luth.

Kirchengemeinden

BECHHOFEN

SACHSBACH



Januar 2011



Irgendwas bleibt ...

Im Jugendchor übten wir im vergangenen Jahr das Lied von Silbermond „Irgendwas bleibt“. Dieses Lied bringt eine schier unstillbare Sehnsucht von uns Menschen zum Ausdruck: „Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt in der nichts sicher scheint, gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas das bleibt.“

Diese Sehnsucht nach etwas, das die Zeiten überdauert nimmt Theodor Werner in seiner Dichtung „Bleib bei mir Herr“ (EG 488) auf. „Umringt von Fall und Wandel leben wir“ – aber: „Unwandelbar bist du, Herr bleib bei mir“ – heißt es in der zweiten Strophe. Mir gefällt dieser Kontrast, gerade im Blick auf das zu Ende gegangene Jahr 2010 und in Erwartung des neuen Jahres 2011: auf der einen Seite wir – vergänglich, dem Wandel unterworfen. Auf der anderen Seite: Gott, unvergänglich, unwandelbar.

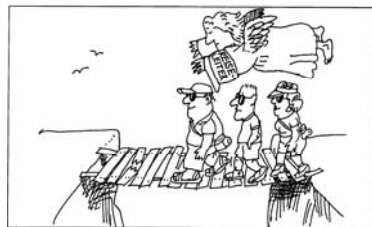
Schön und gut, aber was bringt das mir? Was bringt mir in meiner Vergänglichkeit die Unvergänglichkeit Gottes?

Die Unvergänglichkeit Gottes und seine Unwandelbarkeit bezieht sich ja nicht nur auf sein Wesen. Das ist kein abstraktes Gedankenkonstrukt. Sie bezieht sich vor allem auf seine Verheißung für uns: „Ich bleibe bei

euch, bis an das Ende eurer Tage.“ „Ich bleibe bei euch“ – das bleibt in einer Welt, in der nichts sicher scheint. „Ich bleibe bei euch“ – diese Zusage von einem der bleibt, den der Zahn der Zeit nicht so schnell dahinrafft, diese Zusage lässt uns den Wandel, dem wir ausgesetzt sind, ertragen. Ich kann ertragen, dass Dinge sich ändern, anders werden und vielleicht auch vergehen, weil ich weiß: Gott bleibt bei mir.

Egal, was das neue Jahr, dem wir nun gegenüber stehen, bringen mag: ich brauche mich nicht zu fürchten. Der, der unwandelbar an seiner Verheißung festhält, bleibt bei mir. Egal was kommt.

So hat es Rudolf Alexander Schröder während des Dritten Reiches erfahren, daran hat er sich festgehalten und in einem unvergleichlich schönen Lied uns mitgegeben: „Es mag sein, dass alles fällt, dass die Burgen dieser Welt um dich her in Trümmer brechen. Halte du den Glauben fest, dass dich Gott nicht fallen lässt: er hält sein



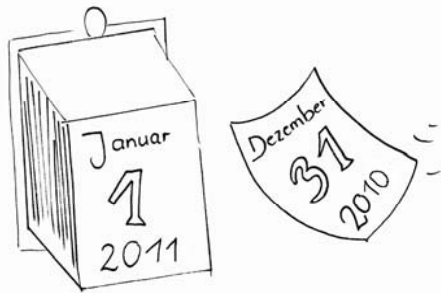
„...DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN“

Am 1. Juni 2011 beginnt in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung „...da wird auch dein Herz sein“. Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6, 21) und wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten. „Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein

wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“ Für Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung „ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?“ Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, „der sowohl die einzelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011



Wünsche zum

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
 Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
 Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
 Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
 Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
 Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
 Und Kraft zum Handeln - das wäre gut

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
 Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
 Und viel mehr Blumen, solange es geht
 Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät

Ziel sei der Friede des Herzens
 Besseres weiß ich nicht

Gedicht aus "Mein Lied" von Peter Rosegger (1843-1918)

„Die“ zehn AnGebote der Kirche

1. AnGebot:

Lebe deinen Glauben in Gemeinschaft

Kirche ist eine große Gemeinschaft. In ihr tauschen sich die Menschen über ihren Glauben aus und bekommen dadurch neue Anregungen für die großen Fragen nach Ursprung, Sinn und Ziel des Lebens. In den vielen kirchlichen Gruppen für alle Generationen und den Gottesdiensten (nicht nur am Sonntagmorgen) geht es fröhlich und

einladend zu, die Menschen sind offen und gastfreundlich. Das erleichtert den Schritt heraus aus dem Alleinsein, hinein in ein gutes Miteinander. Diese Glaubensgemeinschaft hat ihre Keimzelle in der Kirche an deinem Ort. Sie geht aber auch darüber hinaus. Fast in der ganzen Welt kannst du Mitarbeiter und

Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben

AnGebote in Bechhofen und Sachsbach:

Gottesdienste und Andachten:

freitags 19.00 Uhr Katharinenkirche
 samstags 16.30 Uhr Seniorenhof
 Sonntag 9.00 Uhr Johanniskirche und 10.15 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus
 Sachsbach: sonntags 10.15 Uhr und jeden zweiten Sonntag i. Monat gleichzeitig Kindergottesdienst im Feuerwehrhaus

Gruppen und Kreise:

Alphakurs; Jugendchor / Kirchenchor / Posaunenchor / Beerdigungschor / Frauensingkreis Sachsbach; Diakonieverein / Orgelbauverein, Förderverein Kindergarten St. Johannis und Förderverein Kindergarten St. Martin monatlich: Kinderprojekttag und Mitarbeiterkreis / Erwachsenenbildung /

Terminvorschau 2011

13.02. Konfirmandenvorstellung	24.05. Mitgl.Versammlg. Diak.Verein
19.03. Konzert Potzler/Flierl	05.06. Goldene Konfirmation
27.03. Gemeindeversammlung	10.07. Silberne Konfirmation
01.04. Konzert Andi Weiss	24.07. Kirchweih Bechhofen
17.04. Konfirmation Bechhofen	13.08. Konzert Adonia
01.05. Konfirmation Sachsbach	14.08. Freiluftgottesdienst Wiesethbr
05.05. bis 08.05. Konfirmandenfreizeit	Óktober Gemeindereise Dresden

Kindergottesdienst 10.15 Uhr im Gemeindehaus



Herzliche Einladung zum **ersten Kindergottesdienst** nach den Weihnachtsferien, am **16.1.2011 um 10.15 Uhr**.

Im Januar wollen wir uns mit den 10 Geboten beschäftigen.

Wir werden dabei erfahren, dass wir Regeln für ein gerechtes und faires Miteinander brauchen und dass Gottes Gebote ein Geschenk für unser Leben sind. Außerdem wollen wir miteinander singen, beten, spielen und basteln.

Herr, segne unsere Hände, dass sie hilfsbereit seien.

Herr, segne unsere Augen, dass sie das Gute in der Welt erblicken.

Herr, segne unsere Ohren, dass sie deine Stimme hören.

Herr, segne unseren Mund, dass er von dir spreche und nicht verletzt.

Herr, segne unser Herz, dass es verzeihen und trösten kann.

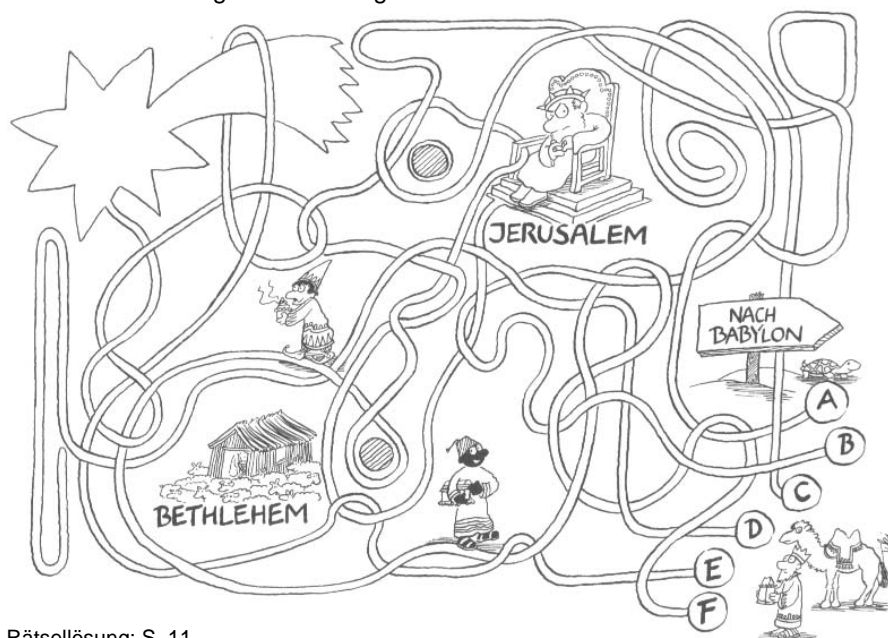
Das Kindergottesdienstteam freut sich auf Dich

Kinderrätsel—Die Reisen der Weisen

Die Weisen aus dem Morgenland erhalten in Träumen Anweisungen Gottes.

Von welchem Buchstaben bis zu welchem Buchstaben verlief ihre Reise?

Hinweise zu Hinweg und Rückweg stehen in Matthäus 2.



Rätsellösung: S. 11

Kinder Projekt Tag



Freitag, 21. Januar

16—19 Uhr

evang. Gemeindehaus

für alle Kinder von

der 1.— 6. Klasse

Anmeldung: Jugendbüro Tel. 09822-810158 oder
Pfarramt Tel. 09822-262

Anmeldeschluss: Mittwoch, 19. Januar

Materialkosten: 4,- Euro

Ran an den Schnee!

Räuber und Gendarm mal im Schnee. Die Räuber können im frischverschneiten Gelände gut täuschen, indem sie ihre Spuren im Schnee so legen, dass kein Gendarm sich mehr auskennt: Rückwärts laufen, im Kreis gehen oder mehrere Kinder gehen in einer Spur.



Herzlichen Dank!

Bei der Lichternacht 2010 hat die Firma Altmann ihre diesjährigen Spenden der Evangelischen Jugendarbeit überlassen. Die Spende setzt sich aus den freiwilligen Einlagen für die Waffeln und der anschließenden Verdopplung durch die Firmeninhaber zusammen. Insgesamt kamen so 500,00 € zusammen. Wir – die Evangelische Jugend – möchten sich bei allen bedanken, die uns mit ihrer Spende geholfen haben und wünschen Ihnen von Herzen ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr.

Anke Himmel, Diakonin

Urlaubs- und Beerdigungsdienst

Pfarrer Beyhl hat von 1.— 9. Januar Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Weber aus Königshofen, Tel. 340.

Im Januar ist Pfarrer Gerhard Roth von 24.—30. Januar für Aussegnungen und Beerdigungen, sowie die Geburtstagsbesuche zuständig (Tel. 09822-7456).

Wir lesen in der Bibel

1.1.	Psalm 8
2.1.	Psalm 33
3.1.	1. Mose 1,1–13
4.1.	1. Mose 1,14–25
5.1.	1. Mose 1,26–2,4a
6.1.	Psalm 72
7.1.	1. Mose 2,4b –17
8.1.	1. Mose 2,18 – 25
9.1.	Psalm 71
10.1.	1. Mose 3,1–13
11.1.	1. Mose 3,14– 24
12.1.	1. Mose 4,1 – 16
13.1.	1. Mose 4,17 – 26
14.1.	1. Mose 6,5 – 22
15.1.	1. Mose 7,1 – 16
16.1.	Psalm 107,1– 22

Montsspruch Januar:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. 1. Mose, 1,27

Konfirmandenelternabend

Am 25. Januar findet um 19.00 Uhr im Gemeindehaus ein Konfirmandenelternabend statt. Besprochen werden die Konfirmation sowie die Konfirmandenfreizeit im

Urlaub im Pfarramt

Von 24. Dezember 2010 bis 10. Januar 2011 finden keine Bürostunden statt. Die erste Bürostunde im Januar ist am Dienstag, 11. Januar von 16 bis 18

17.1.	1. Mose 7,17 – 24
18.1.	1. Mose 8,1 – 12
19.1.	1. Mose 8,13 – 22
20.1.	1. Mose 9,1 – 17
21.1.	1. Mose 9,18 – 29
22.1.	1. Mose 11,1 – 9
23.1.	Psalm 107,23 – 43
24.1.	Römer 1,1 – 7
25.1.	Römer 1,8 – 17
26.1.	Römer 1,18 – 32
27.1.	Römer 2,1– 16
28.1.	Römer 2,17 – 29
29.1.	Römer 3,1– 20
30.1.	Psalm 82
31.1.	Römer 3,21– 26

Nepper, Schlepper, Bauernfänger...

Seniorenkreis Januar

Herzlich laden wir zum ersten Seniorenkreis des neuen Jahres ein, in dem Herr Knörr von der Kriminalpolizei über Tricks und Betrügereien am Telefon, an der Haustür und auf Kaffeefahrten berichten wird. Aus terminlichen Gründen findet der Seniorenkreis ausnahmsweise, am Mittwoch, den 19. Januar um 14.00 Uhr statt.



Erwachsenenbildung

Im Rahmen der Erwachsenenbildung laden wir in das Gemeindehaus ein für:

Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr

„Das verzeih ich dir nie!“

Mit dem Vortrag wird der Frage nachgespürt, was Vergebung tatsächlich bedeutet und wie sich der Prozess des Vergebens vollziehen kann.

Referentin: Monika Deppe



Sammlung

Im Januar wird die Sammlung für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden erbeten. Die Sammlung Dezember erbrachte in Bechhofen 770,60 und in Sachsbach 69 Euro. Der Gemeindebrief Februar erscheint am 30. Januar. Redaktionsschluss ist am 17. Januar.

DANKE!

Die Gemeindeglieder erhalten den Gemeindebrief durch viele fleißige Hände. Zugleich wird für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde gesammelt. Den Spendern und den Sammlern wird für ihren wichtigen Dienst herzlich gedankt.

Getauft wurde:

Alle eure Dinge laßt in der Liebe geschehen! 1. Kor 16,14

Verstorben ist:

Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen. Psalm 55,23



Wir gratulieren im Januar zum Geburtstag

Auf dieser Seite sind in unserer Druckausgabe die persönlichen Mitteilungen aus dem Gemeindeleben zu lesen.

Zur Verhinderung von Datenmissbrauch, nehmen wir auf dieser Plattform keine Veröffentlichung vor.

Gemeindeglieder, die keinen Gemeindebrief erhalten, bitten wir sich im Pfarramt zu melden. Auch liegen in unserer Johanniskirche und

Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; laß deine Güte und Treue allewege mich behüten.

Psalm 40, 12

Evang.- Luth. Pfarramt Bechhofen und Sachsbach

Gunzenhausener Str. 7, 91572 Bechhofen ☎ 09822 - 262, Fax: 607288

e-mail: pfarrramt.bechhofen@elkb.de, www.bechhofen-evangelisch.de

Pfarrer Dr. Philipp Beyhl, ☎ 09822/262 privat: e-mail: philippbeyhl@hotmail.com

(in dringenden Fällen privat: 0178/41 47 041)

Pfarrer Gerhard Roth, Am Kirchplatz 5, 91596 Burk ☎ 09822-7456

Jugenddiakonin: Anke Himmel, Fettinger Str. 4, ☎ 09822-810158, mail: ej.heaven@gmx.de

Pfarramtsbüro: (geöffnet) Di und Fr 16 - 18 Uhr, Mi und Do 10 - 12 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Fettinger Str. 4, ☎ 60 45 65

Vertrauensleute der Kirchenvorstände und Stellvertreter/in:

Bechh.: Erwin Hiemeyer, Amselweg 19, ☎ 5646; stv. Heidemarie Häfner, Ansb.Str. 58, ☎ 7542

Sachs.: Erich Hahn, Sachsbach 22, ☎ 7889; stv. Manfred Pfeiffer; Reichenau 7 ☎ 09825/5485

Kirchenpfleger Bechh.: Martin Günther, Amselweg 25a, ☎ 5252 e-mail: MartinGuenther@t-online.de

Sachs.: Renate Popp, Reichenau 17, ☎ 09825-5348 Mesner: Fritz u. Hilde Grün, Sachsbach 48, ☎ 7789

Friedhofverwaltung und Mesner Bechhofen: Friedrich Meierhöfer, Martin-Luther-Pl. 3, ☎ 307

Kirchenchor: Chorleiter (Organist) E. Zellfelder, Friedhofstr. 3, ☎ 7628 Elmar.Zellfelder@t-online.de

Beerdigungschor Bechhofen: Chorleiterin Marie Rothenberger, Liebersdorfer Str. 14, ☎ 7344

Frauensingkreis Sachs.: Chorleiterin Heide Hochdanner, Sachsbach 26, ☎ 7669

Posaunenchor u. Jungbläser: Chorleiter Dietmar Klenk, ☎ 09826-1701

Kindertagesstätten: Pfarramt Königshofen, Münsterstr. 18, ☎ 340, Fax: 946

St. Johannis, Gunzenhausener Str. 27, ☎ 5391;

e-mail: Kontakt@Kita-st-johannis.de, homepage: www.Kita-st-johannis.de

Förderverein für die KiTa St. Johannis: 1. Vors.: Manuela Dütsch, ☎ 7611

St. Martin, Lerchenstraße 15, ☎ 7582; Leitung: Claudia Meierhöfer

Förderverein für die KiTa St.Martin: 1. Vors. Simone Waldert, 09825-92 74 84

Evang. Diakonieverein Bechhofen-Sachsbach, Gunzenhausener Str. 7, 1. stv. Helga Zellfelder ☎ 7628

Orgelbauverein Bechhofen: 1. Vors. Sven Kersten, Robert-Koch-Str. 4, e-mail: sven.kersten@t-online.de

Spendenkonto: Sparkasse AN (BLZ 76550000) Nr. 803 97 60; HP www.orgelbauverein-bechhofen.de

Sozialstation Bechhofen, Adlerstr. 1, ☎ 5066, Geschäftsführer Norbert Kresta ☎ 09825/9238844

Offene Behindertentherapie (OBA), Adlerstr. 1, Fachdienstleiter: Peter Faigle ☎ 7208

Verein OBA-Ansbach-Süd, Am Galgenrangen 6, 91522 Ansbach

Roggaschtum, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung, ☎ 0981/9777484

Helferkreis Bechhofen: stundenweise Betreuung von Demenzzkranken Menschen, Tel. 0981/9 777 484

Seniorenhof, Gunzenhausener Str. 53, Hausleitung: Gertrud Schwitalla, ☎ 608150

Christl. Arbeiterhilfe (CAH), Industriestr. 19, Johann Stafflinger ☎ 1888

Ev. Beratungsstelle für Ehe, Familie, Erziehg. usw.: Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach, ☎ 0981-969 06 14

Telefonseelsorge (evang.): ☎ 0800/1110111 (kostenlos)

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Pfarramt Bechhofen

für die Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach erstellt.

Herausgeber: Kirchengemeinde Bechhofen

Redaktionsteam: Monika Rupp Dr. Philipp Beyhl (v.i.S.d.P.)

Spendenkonto: VR Bank Dinkelsbühl,

BLZ 765 910 00

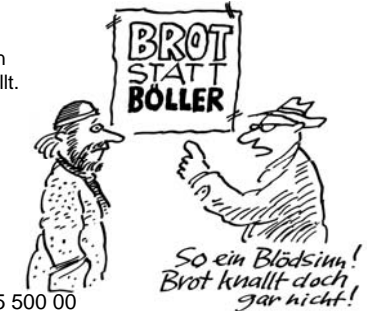
Kontonr.: Bechhofen 109 762;

Sachsbach: 100 109762

Kirchgeldkonto

Bechhofen: Sparkasse AN: Konto 430304691, BLZ: 765 500 00

Sachsbach: Raiffeisenb.Bechh.Kto.: 100910465, BLZ: 76069378



Rätsellösung: Von B zu Herodes in Jerusalem, dann nach Bethlehem, aber auf einem anderen Weg zurück nach F.

Wer nicht veröffentlicht werden möchte, kann sich im Pfarramt melden.